

An die Handwerkskammer _____
über
KREISHANDWERKERSCHAFT/INNUNG

Mit Vorlage von drei Ausfertigungen dieses abgeschlossenen Vertrages wird die Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer beantragt. Hierzu werden folgende Angaben gemacht:

Zutreffendes ankreuzen!

Ausbilder (Die Angaben müssen sich auf den Ausbildungsberuf beziehen, für den der beigefügte Ausbildungsvertrag abgeschlossen wurde.)

Bildet der Betriebsinhaber (Ausbildender) selbst aus?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Name, Vorname des Ausbilders		ggf. Geburtsname	geb. am

Betrieb

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Wir sind ein Betrieb des Öffentlichen Dienstes
Jahr	Anzahl im Vorjahr <small>Gesamtzahl der Beschäftigten einschl. Inhaber, ohne Auszubildende</small>	Anzahl <small>davon sind Fachkräfte im Ausbildungsberuf (einschl. Meister)</small>	Anzahl <small>Zahl der vor diesem Vertragsabschluss bereits bestehenden Ausbildungsverhältnisse in diesem Ausbildungsberuf</small>	Umsatz im Vorjahr unter 50 Mio €
				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Lehrling (Auszubildende/r)

Ärztliche Erstuntersuchung beigefügt

ja, muss beigefügt sein, wenn noch nicht 18 Jahre alt (§ 32 Abs. 1 JArbSchG)

nein, nicht beigefügt, da volljährig bei Beginn der Ausbildung

Staatsangehörigkeit

deutsch andere: unbekannt

Höchster allgemeinbildender Schulabschluss	Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung (mindestens 6 Monate) (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)	Vorausgegangene Berufsausbildung (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)
<input type="checkbox"/> ohne Schulabschluss (einschl. Sonderschulabschluss)	<input type="checkbox"/> keine Teilnahme	<input type="checkbox"/> keine
<input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss	<input type="checkbox"/> betriebliche Qualifizierungsmaßnahme (mind. 6 Monate z. B. EQJ, Qualifizierungsbausteine)	<input type="checkbox"/> abgeschlossene <u>betriebliche</u> Berufsausbildung als
<input type="checkbox"/> Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss („Mittlerer Bildungsabschluss“)	<input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III (Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit)	<input type="checkbox"/> abgebrochene <u>betriebliche</u> Berufsausbildung als
<input type="checkbox"/> Fachhochschul-/Hochschulreife (Abitur/Fachabitur)	<input type="checkbox"/> schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) (Zeugnis beifügen)	<input type="checkbox"/> abgeschlossene Berufsausbildung in <u>schulischer</u> Form mit Abschluss als
<input type="checkbox"/> Sonstiger bzw. im Ausland erworbener Abschluss, der den o. g. Abschlüssen nicht zuzuordnen ist	<input type="checkbox"/> schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) (Zeugnis beifügen)	
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Abgangsklasse	<input type="checkbox"/> Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss	
	<input type="checkbox"/> sonstige berufliche Schule (z. B. Handelsschule, Fachoberschule)	Eintritt ins Ausbildungsjahr

Öffentliche Förderung des Ausbildungsverhältnisses (monatlich, regelmäßig, > 50 % der Kosten)

keine, da überwiegend betriebliche Finanzierung

ja, und zwar durch:

- Sonderprogramme des/der Bundes/Landes/Kommunen
- außerbetriebliche Berufsausbildung nach SGB III
(i.d.R. von der Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)
- außerbetriebliche Berufsausbildung für behinderte Menschen
bzw. Reha nach SGB III

Der Lehrling (Auszubildende/r) besucht künftig die **Berufsschule** in:

Name: Ort:

Erklärung des Ausbildenden:

Die Einrichtungen unserer Ausbildungsstätten bieten – ggf. zusammen mit den im Berufsausbildungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte – die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten nach der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsrahmenplan in vollem Umfang vermittelt werden können. In der Person des Auszubildenden (Ausbildender ist der Vertragsschließende – bei juristischen Personen die vertretungsberechtigten Organe) und des von ihm ggf. bestellten Ausbilders

liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen. Alle später eintretenden wesentlichen Änderungen des Berufsausbildungsvertrages werden der Handwerkskammer unverzüglich mitgeteilt.

X Ort/Datum/Ausbildungsbetrieb (Ausbildender)

[Exemplar für die Handwerkskammer]

Dieser Vertrag ist in das Verzeichnis der
Berufsausbildungsverhältnisse eingetragenam _____
Handwerkskammer
i. A.

Berufsausbildungsvertrag (gemäß BBiG)

Zwischen dem **Ausbildungsbetrieb** (Ausbildenden)¹ und dem **Lehrling** (der/dem Auszubildenden)¹Ausbildungsvertragsnummer:

Firma / Betrieb

Name

Geb.datum

Straße, Hausnr.

Vorname

männl. weibl.

PLZ

Ort

Straße, Hausnr.

Telefon / Fax

PLZ

Ort

E-Mail

Telefon / Fax / E-Mail

verantwortlicher Ausbilder: Name, Vorname

Ausbildungsstätte², wenn vom Betriebssitz abweichend:

gesetzliche(r) Vertreter (Eltern / Betreuer): Name, Vorname

PLZ

Ort

Straße, Hausnr.

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort, Telefon

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung

im Ausbildungsberuf
ggf. mit Fachrichtung /
Schwerpunkt / etc.

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

A Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung **3 ½ Jahre = 42 Mon.** **3 Jahre = 36 Mon.** **2 Jahre = 24 Mon.**

Diese Ausbildungsdauer **verringert** sich um Monate.Grund: vorherige Berufsausbildung als berufliche Vorbildung in Schulabschluss etc.**(Nachweise in Kopie beifügen: z. B.: Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahr, andere Ausbildungszeugnisse)****Somit dauert die tatsächliche Ausbildungszeit** vom (Beginn) bis (Ende) **(Bitte unbedingt ausfüllen)**

B Die **Probezeit** beträgt **1 Monat** oder **2 Monate** oder **3 Monate** oder **4 Monate**.

C Die regelmäßige **tägl.** Ausbildungszeit beträgt Std., die regelmäßige **wöchentl.** Ausbildungszeit beträgt Std.

D Der Ausbildende zahlt dem Lehrling eine angemessene **Vergütung** (§ 5), sie beträgt zurzeit monatlich brutto: € € € €

1. Ausbildungsjahr 2. Ausbildungsjahr 3. Ausbildungsjahr 4. Ausbildungsjahr

E Die Urlaubsdauer richtet sich mind. nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den anzuwendenden Tarifverträgen. Der Ausbildende gewährt dem Auszubildenden nachfolgend aufgeführten Urlaub. Es besteht Anspruch auf:

Werk-/ Arbeitstage im Jahre

Werk-/ Arbeitstage im Jahre

Werk-/ Arbeitstage im Jahre

Werk-/ Arbeitstage im Jahre

Werk-/ Arbeitstage im Jahre

F **Sonstige Vereinbarungen** (siehe § 11); Hinweise auf anzuwendende **Tarifverträge**, Betriebsvereinbarungen

G Der Ausbildungsnachweis wird schriftlich oder elektronisch geführt.

Die vorstehenden sowie die "**weiteren Vertragsbestimmungen**" (§§ 1–11) sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.

Ort, Datum

Lehrling (Auszubildender) Ausbildungsbetrieb (Ausbildender) Gesetzliche Vertreter ¹ Im Folgenden wird aus Lesbarkeitsgründen auf die weibliche Form verzichtet.² Falls die Ausbildung in mehreren Ausbildungsstätten stattfindet, bitte vollständige Angabe zu allen Ausbildungsstätten unter F oder als Anlage beifügen.

HINWEIS: Die sich aus dem Berufsausbildungsverhältnis ergebenden Daten gemäß § 28 HwO und § 34/35 BBiG werden bei den zuständigen Stellen gespeichert.

Dieser Vertrag ist in das Verzeichnis der
Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen
am _____
Handwerkskammer
i. A.

Berufsausbildungsvertrag (gemäß BBiG)

Zwischen dem **Ausbildungsbetrieb** (Auszubildenden)¹ und dem **Lehrling** (der/dem Auszubildenden)¹

Ausbildungsvertragsnummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Firma / Betrieb

Name

Geb.datum

Straße, Hausnr.

Vorname

männl. weibl.

PLZ Ort

Straße, Hausnr.

Telefon / Fax

PLZ Ort

E-Mail

Telefon / Fax / E-Mail

verantwortlicher Ausbilder: Name, Vorname

Ausbildungsstätte², wenn vom Betriebssitz abweichend:

gesetzliche(r) Vertreter (Eltern / Betreuer): Name, Vorname

PLZ Ort

Straße, Hausnr.

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort, Telefon

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung

im Ausbildungsberuf
ggf. mit Fachrichtung /
Schwerpunkt / etc.

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

A Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung **3 ½ Jahre = 42 Mon.** **3 Jahre = 36 Mon.** **2 Jahre = 24 Mon.**
Diese Ausbildungsdauer **verringert** sich um Monate.
Grund: vorherige Berufsausbildung als berufliche Vorbildung in Schulabschluss etc.

(Nachweise in Kopie beifügen: z. B.: Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahr, andere Ausbildungszeugnisse)

Somit dauert die tatsächliche Ausbildungszeit vom (Beginn) bis (Ende) **(Bitte unbedingt ausfüllen)**

B Die Probezeit beträgt **1 Monat** oder **2 Monate** oder **3 Monate** oder **4 Monate.**

C Die regelmäßige **tägl.** Ausbildungszeit beträgt Std., die regelmäßige **wöchentl.** Ausbildungszeit beträgt Std.

D Der Auszubildende zahlt dem Lehrling eine angemessene € € € €
Vergütung (§ 5), sie beträgt zurzeit monatlich brutto: 1. Ausbildungsjahr 2. Ausbildungsjahr 3. Ausbildungsjahr 4. Ausbildungsjahr

E Die Urlaubsdauer richtet sich mind. nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den anzuwendenden Tarifverträgen. Der Auszubildende gewährt dem Auszubildenden nachfolgend aufgeführten Urlaub. Es besteht Anspruch auf:

Werk-/	Arbeitstage im Jahre	Werk-/	Arbeitstage im Jahre
Werk-/	Arbeitstage im Jahre	Werk-/	Arbeitstage im Jahre
Werk-/	Arbeitstage im Jahre	Werk-/	Arbeitstage im Jahre

F Sonstige Vereinbarungen (siehe § 11); Hinweise auf anzuwendende **Tarifverträge**, Betriebsvereinbarungen

G Der Ausbildungsnachweis wird schriftlich oder elektronisch geführt.

Die vorstehenden sowie die "**weiteren Vertragsbestimmungen**" (§§ 1–11) sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.

Ort, Datum Lehrling (Auszubildender) **X**
Ausbildungsbetrieb (Auszubildender) **X** Gesetzliche Vertreter **X**

¹ Im Folgenden wird aus Lesbarkeitsgründen auf die weibliche Form verzichtet.

² Falls die Ausbildung in mehreren Ausbildungsstätten stattfindet, bitte vollständige Angabe zu allen Ausbildungsstätten unter F oder als Anlage beifügen.

HINWEIS: Die sich aus dem Berufsausbildungsverhältnis ergebenden Daten gemäß § 28 HwO und § 34/35 BBiG werden bei den zuständigen Stellen gespeichert.

[Exemplar für die/den Auszubildende/n]



Dieser Vertrag ist in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen

am _____
Handwerkskammer
i. A.

Berufsausbildungsvertrag (gemäß BBiG)

Zwischen dem **Ausbildungsbetrieb** (Ausbildenden)¹ und dem **Lehrling** (der/dem Auszubildenden)¹

Ausbildungsvertragsnummer:

Firma / Betrieb	Name	Geb.datum
Straße, Hausnr.	Vorname	männl. weibl.
PLZ Ort	Straße, Hausnr.	
Telefon / Fax	PLZ Ort	
E-Mail	Telefon / Fax / E-Mail	

verantwortlicher Ausbilder: Name, Vorname	gesetzliche(r) Vertreter (Eltern / Betreuer): Name, Vorname
Ausbildungsstätte ² , wenn vom Betriebssitz abweichend:	
PLZ Ort	Straße, Hausnr.
Straße, Hausnr.	PLZ, Ort, Telefon

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung

im Ausbildungsberuf
ggf. mit Fachrichtung /
Schwerpunkt / etc.

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

A Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung **3 ½ Jahre = 42 Mon.** **3 Jahre = 36 Mon.** **2 Jahre = 24 Mon.**
Diese Ausbildungsdauer **verringert** sich um Monate.
Grund: vorherige Berufsausbildung als berufliche Vorbildung in Schulabschluss etc.

(Nachweise in Kopie beifügen: z. B.: Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahr, andere Ausbildungszeugnisse)

Somit dauert die tatsächliche Ausbildungszeit vom (Beginn) bis (Ende) **(Bitte unbedingt ausfüllen)**

B Die Probezeit beträgt **1 Monat** oder **2 Monate** oder **3 Monate** oder **4 Monate.**

C Die regelmäßige **tägl.** Ausbildungszeit beträgt Std., die regelmäßige **wöchentl.** Ausbildungszeit beträgt Std.

D Der Auszubildende zahlt dem Lehrling eine angemessene € € € €
Vergütung (§ 5), sie beträgt zurzeit monatlich brutto: 1. Ausbildungsjahr 2. Ausbildungsjahr 3. Ausbildungsjahr 4. Ausbildungsjahr

E Die Urlaubsdauer richtet sich mind. nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den anzuwendenden Tarifverträgen. Der Auszubildende gewährt dem Auszubildenden nachfolgend aufgeführten Urlaub. Es besteht Anspruch auf:

Werk-/	Arbeitstage im Jahre	Werk-/	Arbeitstage im Jahre
Werk-/	Arbeitstage im Jahre	Werk-/	Arbeitstage im Jahre
Werk-/	Arbeitstage im Jahre		

F **Sonstige Vereinbarungen** (siehe § 11); Hinweise auf anzuwendende **Tarifverträge**, Betriebsvereinbarungen

G Der Ausbildungsnachweis wird schriftlich oder elektronisch geführt.

Die vorstehenden sowie die "**weiteren Vertragsbestimmungen**" (§§ 1–11) sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.

Ort, Datum Lehrling (Auszubildender) **X**
Ausbildungsbetrieb (Ausbildender) **X** Gesetzliche Vertreter **X**

¹ Im Folgenden wird aus Lesbarkeitsgründen auf die weibliche Form verzichtet.
² Falls die Ausbildung in mehreren Ausbildungsstätten stattfindet, bitte vollständige Angabe zu allen Ausbildungsstätten unter F oder als Anlage beifügen.
HINWEIS: Die sich aus dem Berufsausbildungsverhältnis ergebenden Daten gemäß § 28 HwO und § 34/35 BBiG werden bei den zuständigen Stellen gespeichert.

[Exemplar für die Kreishandwerkerschaft]

Dieser Vertrag ist in das Verzeichnis der
Berufsausbildungsverhältnisse eingetragenam _____
Handwerkskammer
i. A.**Berufsausbildungsvertrag** (gemäß BBiG)Zwischen dem **Ausbildungsbetrieb** (Ausbildenden)¹ und dem **Lehrling** (der/dem Auszubildenden)¹Ausbildungsvertragsnummer:

Firma / Betrieb	Name	Geb.datum
Straße, Hausnr.	Vorname	männl. weibl.
PLZ Ort	Straße, Hausnr.	
Telefon / Fax	PLZ Ort	
E-Mail	Telefon / Fax / E-Mail	
verantwortlicher Ausbilder: Name, Vorname	gesetzliche(r) Vertreter (Eltern / Betreuer): Name, Vorname	
Ausbildungsstätte ² , wenn vom Betriebssitz abweichend:		
PLZ Ort	Straße, Hausnr.	
Straße, Hausnr.	PLZ, Ort, Telefon	

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung

im Ausbildungsberuf
ggf. mit Fachrichtung /
Schwerpunkt / etc.

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen.

A Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung **3 ½ Jahre = 42 Mon.** **3 Jahre = 36 Mon.** **2 Jahre = 24 Mon.**Diese Ausbildungsdauer **verringert** sich um Monate.

Grund: vorherige Berufsausbildung als berufliche Vorbildung in Schulabschluss etc.

(Nachweise in Kopie beifügen: z. B.: Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahr, andere Ausbildungszeugnisse)**Somit dauert die tatsächliche Ausbildungszeit** vom (Beginn) bis (Ende) **(Bitte unbedingt ausfüllen)****B** Die **Probezeit** beträgt **1 Monat** oder **2 Monate** oder **3 Monate** oder **4 Monate**.**C** Die regelmäßige **tägl.** Ausbildungszeit beträgt Std., die regelmäßige **wöchentl.** Ausbildungszeit beträgt Std.**D** Der Ausbildende zahlt dem Lehrling eine angemessene **Vergütung** (§ 5), sie beträgt zurzeit monatlich brutto: € 1. Ausbildungsjahr € 2. Ausbildungsjahr € 3. Ausbildungsjahr € 4. Ausbildungsjahr**E** Die Urlaubsdauer richtet sich mind. nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den anzuwendenden Tarifverträgen. Der Ausbildende gewährt dem Auszubildenden nachfolgend aufgeführten Urlaub. Es besteht Anspruch auf:

Werk-/	Arbeitstage im Jahre	Werk-/	Arbeitstage im Jahre
Werk-/	Arbeitstage im Jahre	Werk-/	Arbeitstage im Jahre
Werk-/	Arbeitstage im Jahre		

F **Sonstige Vereinbarungen** (siehe § 11); Hinweise auf anzuwendende **Tarifverträge**, Betriebsvereinbarungen**G** Der Ausbildungsnachweis wird schriftlich oder elektronisch geführt.Die vorstehenden sowie die "**weiteren Vertragsbestimmungen**" (§§ 1–11) sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt.Ort, Datum Lehrling (Auszubildender) **X**
Ausbildungsbetrieb (Ausbildender) **X** Gesetzliche Vertreter **X**¹ Im Folgenden wird aus Lesbarkeitsgründen auf die weibliche Form verzichtet.² Falls die Ausbildung in mehreren Ausbildungsstätten stattfindet, bitte vollständige Angabe zu allen Ausbildungsstätten unter F oder als Anlage beifügen.

HINWEIS: Die sich aus dem Berufsausbildungsverhältnis ergebenden Daten gemäß § 28 HwO und § 34/35 BBiG werden bei den zuständigen Stellen gespeichert.

